Frau Adams stellte anhand einer Präsentation das Case Management (CM) in der Migrantenberatung vor (siehe Anlage).
Nach der Präsentation gab es eine Diskussion. Herr Quast wollte wissen, ob mit allen Klienten von Frau Adams, die in die Beratung kommen, ein CM anhand der Definition in der Präsentation durchgeführt wird. Frau Adams antwortete, dass sie für alle Fragen der Ratsuchenden offen ist. Nicht alle, Beratungen sind Fälle für das CM. Die Beratung ist sehr vielseitig, geeignete Fälle werden entsprechend CM betreut.
Daraufhin ergänzte Frau Massow, dass das CM ein Werkzeug zur Nutzung in der Beratung ist. Herr Bamberg hob kritisch hervor, dass es trotzdem an manchen internen Stellen der Behörden noch erhebliche Beschwerden über die langsamen Bearbeitungsprozesse gäbe, die dringend eine Verbesserung benötigen. Die Menschen, die z.B. eine Einbürgerung brauchen, werden vielleicht bei Frau Adams weiterkommen, aber bei der Ausländerbehörde nicht. Dort sollten die Prozesse optimiert werden.
Frau Massow erklärte, dass CM das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ergänzt. Man könnte mit beiden Methoden nicht alle Probleme lösen.